

## Auswahl und langfristige Vorbereitung von Nachwuchskadern

Eine wichtige Seite der Kaderarbeit ist die systematische Heranbildung von jungen Genossinnen und Genossen als Nachwuchskader für Leitungsfunktionen der Partei.

In seinem Referat vor \* den 1. Kreissekretären betonte der Erste Sekretär des Zentralkomitees der SED, Genosse Erich Honecker, daß „die ständige Erhöhung des Niveaus der Arbeit mit den Kadern, ihre Auswahl, Entwicklung und ihre marxistisch-leninistische Aus- und Weiterbildung ein Schlüsselproblem für die weitere Entwicklung unserer Partei und unserer sozialistischen Gesellschaft sind“.

Bei Nachwuchskadern handelt es sich um junge Arbeiter, Genossenschaftsbauern, aus der Arbeiterklasse kommende Hoch- und Fachschul kader sowie bewährte Funktionäre aus dem sozialistischen Jugendverband. Entsprechend ihrer politischen Haltung, ihrer hervorragenden Leistungen in der Produktion und in der gesellschaftlichen Arbeit, ihrer persönlichen Eigenschaften, ihrem Wissen und Können werden

sie namentlich ausgewählt und langfristig vorbereitet.

Die Ermittlung des Kaderbedarfs muß Ausgangspunkt und Grundlage für die Auswahl und Zusammensetzung der Ka,derreserve der leitenden Parteiorgane in den Bezirken und Kreisen sein.

Die zielgerichtete Arbeit mit den jungen Nachwuchskadern trägt dazu bei, daß

— langfristig und vorausschauend eine stetige klassenmäßige Stärkung und kontinuierliche und stabile Entwicklung der Leitungen der Partei gewährleistet wird;

— garantiert wird, daß zum richtigen Zeitpunkt die erforderlichen Kader aus der Arbeiterklasse mit den notwendigen Kenntnissen, Fähigkeiten und Erfahrungen in der Parteiarbeit als Kaderreserve zur Verfügung stehen;

— in der Zusammensetzung der Leitungen und des Parteiapparates ein richtiges Verhältnis zwischen älteren Partei- und lebenserfahrenen sowie jungen Parteiarbeitern gesichert wird.

### Kenntnis der Kader — entscheidende Voraussetzung

Die Bezirksleitung Halle verfügt über wertvolle Erfahrungen in der Arbeit mit jungen Nachwuchskadern. Sie geht

davon aus, daß die erfolgreiche Entwicklung der jungen Genossen maßgeblich durch ihre sorgfältige Auswahl beeinflußt

wird. Die genaue Kenntnis der Kader ist dafür eine entscheidende Voraussetzung. Die Bezirksleitung und die Kreisleitungen verschaffen sich regelmäßig einen Überblick über junge befähigte Genossen. Sie konzentrieren sich auf solche Genossen, die im sozialistischen Wettbewerb, in der Neuererbewegung und der MMM hohe Leistungen vollbringen, in den Leitungen der Partei, der FDJ und anderen Massenorganisationen eine gute politische Arbeit leisten, im Wohngebiet Ansehen genießen und sich bei der An eignung theoretischer Kenntnisse des Marxismus-Leninismus auszeichnen.

Nach gründlicher Prüfung der Kenntnisse, Fähigkeiten und Eigenschaften dieser Genossen werden die geeignetsten ausgewählt und mit ihnen der weitere Entwicklungsweg festgelegt. Auf der Grundlage der Leninschen Kaderprinzipien orientiert die Bezirksleitung auf die systematische Auswahl und Förderung von jungen Arbeitern aus der materiellen Produktion im Alter bis zu 30 Jahren. Die ausgewählten Genossen müssen mindestens zwei Jahre Mitglied der Partei, politisch, fachlich und moralisch Vorbild sein und sich in Funktionen der Partei- und Massenorganisationen bewährt, eine abgeschlossene Berufsausbildung, marxistisch-leninistische Grundkenntnisse und den Ehrendienst in den bewaffneten Kräften der DDR abgeleistet haben. Von den bestätigten Nachwuchskadern der Bezirksleitung sind